

Dräger CPS 7900 Chemikalienschutzanzug

Maßgeschneidert für den Einsatz unter extremen Bedingungen: Der gasdichte Dräger CPS 7900 bietet herausragenden Schutz vor Industriechemikalien, Kampfstoffen und anderen Gefahrstoffen. Sein innovatives Material qualifiziert ihn gleichermaßen für Arbeiten in explosionsgefährdeten Bereichen, wie für das Handling von tiefkalten Substanzen.



SCHUTZ DER EXTRAKLASSE

Der Dräger CPS 7900 wurde entwickelt, um seinen Träger im Gefahrguteinsatz vor jeder denkbaren Bedrohung zu schützen und bei seiner Arbeit zu unterstützen. Das Anzugmaterial D-mex bietet neben einer einzigartigen Beständigkeit gegen die verschiedensten Substanzen auch hervorragenden Schutz vor mechanischen Einwirkungen, verflüssigten Gasen und Stichflammen. Der Dräger CPS 7900 übertrifft damit die Anforderungen internationaler Standards aus Feuerwehr, Rettungswesen und Industrie an wieder verwendbare Schutzanzüge. Dazu gehören u.a. die EN 943 Teil 2 (ET) und SOLAS Konvention. Darüber hinaus wurde der Anzug in enger Zusammenarbeit mit Einsatzkräften und Einsatzleitern in der ganzen Welt gestaltet und auf deren Bedürfnisse zugeschnitten. Seine Eigenschaften und Ausstattungsmöglichkeiten bieten höchste Sicherheit und Tragekomfort der Extraklasse.

D-MEX: 5-FACHSICHER

Sein innovatives, einzigartiges Anzugmaterial D-mex™ besteht aus fünf Lagen. Ein reißfestes Textil bildet dabei die Mittelschicht. Sowohl außen als auch innen

befinden sich eine besonders robuste Elastomerschicht sowie eine hoch chemisch beständige Barrierschicht. Auf diese Weise behält der Anzug seine volle Schutzwirkung selbst dann, wenn das Material auf der Außenseite beschädigt wird. Seine elektrostatischen Eigenschaften erlauben den Einsatz in allen explosionsgefährdeten Bereichen. Sollte es dennoch zu einer Durchzündung kommen, bewahrt das flammenhemmende und selbst verlöschende Material die Einsatzkräfte vor schweren Verbrennungen. Die Flexibilität von D-mex™ ermöglicht sogar das Handling von verflüssigten Gasen wie Ammoniak mit einer Kontakttemperatur von -80 °C.

HERAUSRAGENDER TRAGEKOMFORT

Der CPS 7900 verringert die Belastung bei der ohnehin schwierigen Arbeit im Gefahrenbereich. Mit seinem neuen, ergonomischen Schnitt und den fünf wählbaren Anzuggrößen bietet er Trägern und Trägerinnen mit einer Körpergröße von 1,50 m bis 2,10 m höchste Bewegungsfreiheit bei unterschiedlichsten Tätigkeiten. Der Anzug ist auf die Verwendung gängiger Schutzausrüstung zugeschnitten – ob es sich nun um ältere Dräger



Dräger CPS 7900, orange



Dräger CPS 7900, blau



Produkte oder aktuellste Ausrüstung wie den Dräger PSS 7000 bzw. HPS 6200 handelt. Auch das Arbeiten mit Zweiflaschen- und Kreislaufatemschutzgeräten stellt kein Problem dar. Darüber hinaus passt sich das deutlich leichtere und formbare Anzugmaterial den Bewegungen an und bietet volle Flexibilität.

JEDERZEIT EINSATZBEREIT

Der regelmäßige Prüfaufwand konnte durch innovative Materialien und neue Servicekonzepte deutlich verringert werden. Darüber hinaus lässt sich der Anzug unkompliziert vollautomatisch reinigen und desinfizieren. Sodass der Aufwand, um den Anzug über seine Lebensdauer von 15 Jahren hinweg einsatzbereit zu halten, deutlich geringer ausfällt. Sollten einmal Reparatur- und Wartungsaufgaben notwendig sein, können diese vom Gerätewart durchgeführt werden. Natürlich übernimmt auch der Dräger Service diese Aufgaben gerne.

INTELLIGENTE DETAILS VON KOPF BIS FUSS

Funktionalität im Detail zeichnet den CPS 7900 aus. Das neu designte Visier bietet in Kombination mit der FPS 7000 ein nahezu natürliches Sichtfeld.

Zwei Handschuhkombinationen können schnell und ohne Werkzeug an dem Anzug befestigt werden.

- Bekannte EN-Kombination: Viton-Handschuhe optional mit Tricotril-oder K-mex-Überhandschuhen.

- Neue EN-Kombination: Mehr Fingerspitzengefühl durch dünne, hoch chemisch beständige Silvershield-Handschuhe und fest angebundenem Schnitt- und Stichschutzhandschuhe.

Die wechselbare Stiefelanbindung und die komfortablen Sicherheitstiefel sind für den Träger kaum spürbar. Damit jeder sicheren Schrittes in den Einsatz geht und nicht nur eine Stiefelgröße für alle vorhanden ist, können alternativ gasdichten Socken aus D-mex an dem Anzug angearbeitet werden.

Über diese können dann Stiefel verschiedener Größe getragen werden. Eine integrierte Funkgeräetasche und eine Halterung für Push-to-talk-Knöpfe erleichtern die Kommunikation.

BEREIT FÜR DAS AUSSERGEWÖHNLICHE

Durch optionales Zubehör kann der CPS 7900 auf Ihre speziellen Bedürfnisse angepasst werden und so Ihre Einsatzmöglichkeiten erweitern.

- Mit dem Manometerhalter am Visierrand hat der Anwender seinen Luftdruck immer im Blick ohne den Arm aus dem Ärmel nehmen zu müssen und wertvolle Einsatzzeit zu verlieren. Darüber hinaus kann im Notfall der Druck von außen abgelesen werden.
- Die Anti-Fog-Scheibe verhindert das Beschlagen des Visiers dauerhaft, ohne Vorbehandlung und spart Zeit beim Ausrüsten der Einsatztrupps



Bekannte EN-kombination



Neue EN-kombination



- Nicht alle Einsatzkräfte sind gleich groß. Mit der Längenanpassung kann der Anzug auf die individuelle Körpergröße angepasst werden. Sie wird einfach in den Hüftgurt des Atemschutzgerätes eingehakt.
- Mit dem D-connect können Messgeräte, Taschenlampen, diverse Werkzeuge oder Führungsleinen an der linken oder rechten Hüfte befestigt werden, damit die Hände wieder frei sind. Der Anzug kann auch auf beiden Seiten mit D-connect ausgestattet werden. So können die beiden Fixpunkte auch als Griffe für die Crash-Rettung verwendet werden.

NIE WIEDER ATEMLUFT-KNAPPHEIT:

Atemluft ist bei Gefahrguteinsätzen ein knappes Gut. Der Weg zur Einsatzstelle und zum Dekontaminationsplatz muss überbrückt werden. Die eigentlichen Arbeiten werden durchgeführt. Schließlich muss eine sorgfältige Dekontamination durchgeführt werden, damit die Einsatzkräfte ihre Anzüge ablegen können. Oft reicht der Vorrat des Pressluftatmers hierfür nicht aus. Für solche Fälle gibt es das Air-Connect und das Regulationsventil PT 120 L.

Mit dem Air-connect, kann der Anzug außen mit einer externen Atemluftquelle, z.B. Dräger RPS 3500 oder Dräger PAS Airpack, verbunden werden. Im Inneren

wird dann der Pressluftatmer über ein automatisches Umschaltventil oder Y-Stück bzw. den Zweitanschluss an das Air-Connect angeschlossen. Ist die externe Luftquelle verbunden und der Druck ausreichend, wird Atemluft von hier entnommen. Wird die Verbindung getrennt oder gestört, erfolgt die Atemluftversorgung über den Pressluftatmer.

Das Regulationsventil PT 120L bietet zusätzlich die Möglichkeit, den Anzug zu kühlen und die Luftfeuchtigkeit im Anzug zu verringern. Mit einer Spülrate von 0, 5, 30 oder 120 L/min strömt kühle Druckluft in Arme, Beine und den Brustbereich des Anzuges. Die warme, feuchte Luft wird über die Anzugventile nach draußen befördert. Daneben ermöglicht der Luftstrom das Verdunsten des Körperschweißes, sodass die körpereigene Kühlung wieder funktionsfähig ist.

Auf diese Weise sind Einsätze unter besonders warmen Bedingungen, wie z.B. Verkehrsunfälle auf der Autobahn im Hochsommer, deutlich weniger belastend für das Herz-Kreislaufsystem des Trägers. Darüber hinaus, kann das System auch dafür verwendet werden, einen voll ausgerüsteten Reservetrupp ohne thermische Belastung und Verlust von Atemluft vorzuhalten.



Dräger CPS 7900, blau mit Dräger PAS Airpack I



Verbindung der Druckluftschlauchleitung mit dem Pressluftatmer im Anzuginneren

D-4645-2010



Manometerhalter zur Befestigung von Manometer oder Bodyguard im Sichtfeld des Trägers.

D-4714-2010



Mit der Längenanpassung kann der Anzug auf individuelle Körpergrößen angepasst werden.

D-4646-2010



Mit der Dräger Handsuh-anbindung können Handschuhe schnell und ohne Werkzeug gewechselt werden.

D-5097-2010



D-4910-2010



Das D-Connect dient zur Aufhängung von Messgeräten etc. und kann auch zur Cras-Rettung verwendet werden.

D-4651-2010



Integrierte Sicherheitstiefel erleichtern das Anlegen.

D-4995-2010



Gasdichte Socken bieten Flexibilität bei der Stiefelwahl.

D-4802-2010



Das RV PT 120 L ist ein Anschluss an eine externe Atemluftquelle mit regulierbarer Anzugkühlung.

D-4663-2010



Das Air-Connect ist ein Anschluss an eine externe Atemluftquelle.

ZULASSUNGEN

EN 943-1:2002	EU-Anforderungen an gasdichte Schutzanzüge für Industrieanwendungen
EN 943-2:2002 (ET)	EU-Anforderungen an gasdichte Schutzanzüge für den Feuerwehreinsatz
vfdB 08/02:2002-11 & GUV-I 8671 (beantragt)	Deutsche Anforderungen an gasdichte Schutzanzüge für den Feuerwehreinsatz
BS 8467	Britische Anforderungen an gasdichte ABC-Schutzanzüge
EN 1073-2	Schutz vor Kontamination durch radioaktive Partikel
EN 14126	Schutz vor Kontamination durch Infektionserreger
SOLAS (beantragt)	Anforderung für den Einsatz auf Hochseeschiffen
EX-SCHUTZ	Geeignet für Arbeiten in allen explosionsgefährdeten Bereichen

CHEMIKALIENTESTS

Chemikalie	Durchbruchzeit in min*	Chemikalie	Durchbruchzeit in min*	Chemikalie	Durchbruchzeit in mi
Aceton	>540	Ethylacetat	>540	Sarine (GB)**	>1440
Acetonitril	>540	Ethylenoxid	>540	Natriumhydroxid 40 %	>540
Ammoniak	>540	Chlorwasserstoff	>540	Soman (GD)***	>1440
1,3 Butadien	>540	Lewisite (L)**	>180	Schwefelsäure 96 %	>240
Kohlenstoffdisulfid	>540	Methanol	>540	Tetrachlorethylen	>540
Chlorin	>540	Methylchlorid	>540	Tetrahydrofuran	>540
Dichloromethan	>540	Senfgas (HD)**	>1440	Toluol	>540
Diethylamin	>540	n-Heptan	>540	VX**	>1440

Über eine laufend aktualisierte Datenbank können Sie sich über chemische Beständigkeiten und Dekontaminationsprozesse informieren.

* Durchbruchzeiten nach EN 943 Teil 2.

** Durchbruchzeiten nach FINABEL 0.7.L

MECHANISCHE TESTS

Test nach EN 943	Klasse***
Abriebfestigkeit	6
Biegerissfestigkeit	6
Biegerissfestigkeit bei -30 °C	6
Weiterreißfestigkeit	3
Berstfestigkeit	6
Durchstichfestigkeit	3

*** Klassen nach EN 943 Teil 2 – von 1 (niedrigste) bis 6 (höchste).

BESTELLINFORMATIONEN

		Bestell-Nr.
CPS 7900		R 29 500
Farben	Blau oder Orange	Erforderliche Komponenten
Größen	Größe S für Körpergrößen von 1,50 m bis 1,65 m Größe M für Körpergrößen von 1,60 m bis 1,75 m Größe L für Körpergrößen von 1,70 m bis 1,85 m Größe XL für Körpergrößen von 1,80 m bis 2,00 m Größe XXL für Körpergrößen von 1,95 m bis 2,10 m	Erforderliche Komponenten
Reißverschluss	Oben oder unten schließend Abdecklasche mit Klettverschluss oder Druckknöpfen	Erforderliche Komponenten
Integrierte Stiefel oder Socken	Sicherheitsstiefel in den Größen 43 bis 50 Gasdichte Socken in 3 Größen von 40 bis 50	Erforderliche Komponenten
Handschuhe	Bekannte EN Kombination in Größe 9 bis 11 Neue EN Kombination in Größe 10 bis 11	Erforderliche Komponenten
Handschuhzubehör	Baumwollhandschuhe Gasdichte Armmanschette Schnittfeste Überhandschuhe Tricotril oder K-mex Gigant	Zusätzliche Komponenten
Klare Sicht	Anti-fog Visier	Zusätzliche Komponenten
Externe Luftversorgung	Regulationsventil PT 120 L Air-connect	Zusätzliche Komponenten
Befestigungsmöglichkeit	D-connect an rechter und/oder linker Hüfte	Zusätzliche Komponenten
Leichtere Drucküberwachung	Manometerhalter	Zusätzliche Komponenten
Individuell einstellbar	Längenanpassung	Zusätzliche Komponenten
Lagerung und Transport	Transponder zur elektronischen Lagerverwaltung Lager- und Transporttasche Lagerkiste	Zusätzliche Komponenten
Kundenspezifische Bedruckung:	Auf Rücken, Brust und Ärmel in verschiedenen Farben	Zusätzliche Komponenten



HAUPTSITZ
Dräger Safety AG & Co. KGaA
Revalstraße 1
23560 Lübeck, Deutschland

www.draeger.com

NIEDERLASSUNGEN

REGION NORD
Albert-Schweitzer-Ring 22
22045 Hamburg
Tel 040 668 67-0
Fax 040 668 67-150
vertrieb.nord@draeger.com

REGION OST
An der Harth 10 B
04416 Markkleeberg
Tel 0341 35 0 31-0
Fax 0341 35 0 31-161
vertrieb.ost@draeger.com

REGION SÜD
Vor dem Lauch 9
70567 Stuttgart
Tel 0711 721 99-0
Fax 0711 721 99-50
vertrieb.sued@draeger.com

REGION WEST
Kimplerstraße 284
47807 Krefeld
Tel 02151 37 35-0
Fax 02151 37 35-50
vertrieb.west@draeger.com

DRÄGER SERVICE

REGION NORD
Albert-Schweitzer-Ring 22
22045 Hamburg
Tel 040 668 67-161
Fax 040 668 67-155
service.nord@draeger.com

REGION OST
An der Harth 10 B
04416 Markkleeberg
Tel 0341 35 0 31-164
Fax 0341 35 0 31-166
service.ost@draeger.com

REGION SÜD
Vor dem Lauch 9
70567 Stuttgart
Tel 0711 721 99-43
Fax 0711 721 99-51
service.sued@draeger.com

REGION WEST
Kimplerstraße 284
47807 Krefeld
Tel 02151 37 35-16
Fax 02151 37 35-29
service.westkr@draeger.com

REGION WEST
Max-Planck-Ring 25 A
65205 Wiesbaden
Tel 06122 95 65-70
Fax 06122 95 65-77
service.westwi@draeger.com

TOCHTERGESELLSCHAFTEN

ÖSTERREICH
Dräger Safety Austria
Ges.m.b.H
Wallackgasse 8
1230 Wien
Tel +43 1 609 36 02
Fax +43 1 699 62 42
office.safety@draeger.com

SCHWEIZ
Dräger Safety Schweiz AG
Aegertweg 7
8305 Dietlikon
Tel +41 44 805 82-82
Fax +41 44 805 82-80
info.ch.sd@draeger.com